

Ende Oktober erscheint:



ALBINMÜLLER

Denkmäler, Kult- und Wohnbauten

Aus dem Kreis der Darmstädter Künstlerkolonie

52 Seiten mit 34 Abbildungen in 4°

Mit Beiträgen von Dr. Ernst Zeh u. Mark Müller

In Pappband: RM 2.—

Die Schrift enthält die erste authentische Geschichte der Darmstädter Künstlerkolonie, der Schöpfung des vormals regierenden Großherzogs Ernst Ludwig von Hessen und bei Rhein, erläutert am Schaffen eines Künstlers, des Darmstädter Architekten Albinmüller.

Zweiseitiger Prospekt unberechnet. (Z)

L. C. Wittich Verlag / Darmstadt

Soeben erschien:

Mecklenburg im Spiegel der Geschichte

Rede des Herren Reichsstatthalters Friedrich Hildebrandt

gehalten am 13. Oktober 1933

im Ständehaus zu Rostock, anlässlich der Vereinigung der beiden Länder Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz.

Preis RM —.50

Ein geeintes Mecklenburg! Was jahrhundertlanges Hoffen und Wünschen war, ist endlich Wirklichkeit geworden. Die entschlossene Tat des Reichsstatthalters Friedrich Hildebrandt hat die beiden Länder zu einem Land Mecklenburg vereint. In großartiger Weise gibt der Reichsstatthalter einen Rückblick auf die vergangenen Jahrhunderte mecklenburgischer Geschichte. Er zeigt, wie beide Länder bald staatsrechtlich zusammengefaßt, bald getrennt waren und dennoch immer ein Mecklenburg bildeten. Er beleuchtet die historische Stellung der beiden Länder zum Reich, schildert die Besiedlung Mecklenburgs, seinen Aufstieg, seine Kämpfe und kommt schließlich zu den letzten 14 Jahren, die das einst so blühende Land immer mehr zerrüttet haben. Daß diese große Idee, ein geeintes Mecklenburg zu schaffen, nicht nur Idee blieb, sondern Wirklichkeit wurde, ist das große Verdienst, das sich der Reichsstatthalter, auch im Sinne der vom Reichskanzler Adolf Hitler angekündigten Reichsreform, erworben hat. Die Rede ist in ihrem Inhalt, Aufbau und Form geradezu eine Meisterleistung, sie gehört in die Hand nicht nur jedes Mecklenburgers, sondern jedes Deutschen, der die Entwicklung unseres Reiches innerlich miterlebt. (Z)

Carl Hinstorffs Verlag • Rostock

ALBERT VON TRENTINI †

Mit Albert von Trentini ist am 18. Oktober eine der bedeutendsten geistigen Erscheinungen des heutigen Deutschösterreich, einer der Tiefsten und Eigenartigsten unter den österreichischen Poeten von uns gegangen. Seine Werke, in denen der Dichter um die höchsten Fragen der Menschheit ringt, sind leider nicht so bekannt, wie es dieser starke Gestalter verdient hätte. Wer aber nach seelischer und geistiger Bereicherung sucht, wird in Trentinis Romanen und Dichtungen auf Schätze über Schätze stoßen.

Der grosse Frühling

Roman. 264 Seiten. Leinen RM 3.50

„Boll verschwenderisch überquellender Pracht sind seine Schilderungen, tief und gewaltig die Ströme dichterischen Temperaments.“ Die Zeit

Goethe

Der Roman von seiner

Erweckung. 665 Seiten. Leinen RM 4.80
„Bild und Wort, Klang und Szene gewordenes geistiges Erlebnis von weitester Spannweite und ahnungsvoller Tiefe.“ Frankfurter Zeitung

Sieg der Jungfrau

Roman. 290 Seiten. Leinen RM 3.50

„Musik und Märchentöne sind in diesem heißen, herzerfüllten Buche, in dieser Schönheitsbibel aus sonnigem Südtirol.“ Die Gegenwart

Der Webstuhl

Roman. 296 Seiten. Leinen RM 3.50

„Ein Buch der Andacht und inneren Ergriffenheiten von stark idealer Kraft, immer mächtig und fesselnd in Naturschilderung und Naturbeseelung.“ Julius Hart

Deutsche Braut

Ein Roman aus Südtirol. 337 Seiten. Leinen RM 3.20

„Unter seinen vielen schönen Leistungen ist die »Deutsche Braut« gerade durch die verhaltene Energie zum Meisterwerk geworden.“ Die Literatur

Paradies

Tragödie in Versen. 188 Seiten. Original-Pappband RM 2.75

„Die große Dichtung ist wiedererstanden . . . eine Dichtung großen Stils, tiefen und ernstesten Gedankengängen . . . Höhen ewiger Kraft und ewige Schönheit.“ Boss. Jtg.

Schöpferisches Leben

Ein Zyklus von zwölf Betrachtungen. Kart. RM 3.20

(Z)

„Trentini zeigt sich in diesem achtsam spürenden Buch ganz als die noble, in ein entschieden geistiges Schicksal gebannte Gestalt. Er verdient es, daß sein Buch einer ganz bestimmten Gunst der Stunde entgegenkommt.“ Wilh. Michel (Z)

Es steht zu erwarten, daß die deutsche und österreichische Presse sich in diesen Tagen eingehend mit dem dichterischen Lebenswerk Trentinis befassen wird. Wir empfehlen daher dem Sortiment, seine Werke auf Lager zu halten.

VERLAG GEORG D. W. CALLWEY / MÜNCHEN